



BERNER TRACHTEN AKTUELL

COSTUME BERNOIS ACTUEL



BELLELAY

Seite | Page 3

VORSTAND

Seite | Page 5

ALTES HANDWERK

Seite | Page 7

WICHTIGE DATEN

Seite | Page 8

BERICHTE

Seite | Page 9

VERANSTALTUNGEN

Seite | Page 14

WEITERBILDUNG

Seite | Page 18

LANDESTEILE

Seite | Page 20

KALENDER / DATEN

Seite | Page 34

Trachtenschneiderei mit Tradition



Atelier Beat Kobel-Tüscher

vorm. E. Weber-Burla

Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**

Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass



HOTEL VICTORIA RITTER

3718 KANDERSTEG

Tel. 033 675 80 00, Fax 033 675 81 00

e-mail: info@hotel-victoria.ch

www.hotel-victoria.ch

IHR ERHOLUNGS- UND WÄNDERPARADIES

Familienfreundliches Hotel mit grossem Park, Hallenbad, Tennis, Restaurant und Bars, eigener Kindergarten.

**Durchführungsort
der Arbeitswoche BTW**

Ideal für Kurse, Tagungen und Ausflüge!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Muriel und Casi Platzer



Hans Ulrich Geissbühler

Das Filigran- und Goldschmiedeatelier mit Tradition und Erfahrung seit fünf Generationen.

**Schauschaffen an der Brächete in Zäziwil am 25.9.2013.
Besuchen Sie uns in der Turnhalle!**

HU. Geissbühler, von Tavelweg 1, 3510 Konolfingen, Tel. 031 791 03 22

Di.–Fr. 08.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr, Sa. 08.00–12.00 / 13.30–16.00 Uhr

Montag ganzer Tag geschlossen



La tradition attribue à Siginand, prévôt de Moutier-Grandval, la fondation de Bellelay en 1136. L'acte de fondation est perdu; on connaît en revanche la bulle du pape Innocent II de 1141, qui confirme les domaines attribués à Bellelay. Le premier abbé de Bellelay, Gerold, disciple de saint Norbert, y installe un couvent de prémontrés. La communauté s'organise autour de la chapelle dont la construction est attribuée à Siginand. Vers 1190, une église romane est édiflée. Dès cette époque, les moines produisent le Fromage de Bellelay, appelé Tête de Moine, et utilisé comme moyen de paiement. Aujourd'hui ce fromage est désormais une AOC (appellation d'origine contrôlée).

42 abbés se succèdent depuis la fondation jusqu'à 1797. Une nouvelle église gothique est construite au début du XVI^e siècle (1513). Les XVII^e et XVIII^e siècles sont marqués par d'importants travaux de construction. Le plus marquant toutefois est l'édification de la nouvelle église baroque, consacrée en 1714. Longue de

58,2 m, large de 19,3 m dans le chœur et 24 m dans le transept, avec une voûte à 18 m de hauteur, l'abbatiale a été conçue par l'architecte Franz Beer dans le style dit du Vorarlberg. Le couvent est lui aussi reconstruit entre 1730 et 1738 sur des plans dessinés par Franz Beer. En 1772 l'abbé Nicolas de Luce fonde un collège et un pensionnat qui accueille une trentaine de jeunes garçons, fils de la noblesse européenne. Ils sont plus de quatre cents quand les troupes de la Révolution mettent fin à l'existence du couvent en 1797. Les biens et les bâtiments sont vendus, le mobilier dispersé. En 1891 l'Etat de Berne rachète les bâtiments et dépendances et y installe une clinique psychiatrique. Le tricentenaire de l'église abbatiale, rénovée entre 1956 et 1960, sera fêté en 2014. L'abbatiale est souvent utilisée pour des concerts ou des expositions.

Simone Alpay

Sources: Histoire du Jura bernois et de Bienne
Photo de couverture: Jura bernois Tourisme, Stephan Meyer

Der Überlieferung zufolge gründete Siginand, Propst des Kapitels Moutier-Grandval, 1136 das Prämonstratenserklöster Bellelay, das 1141 erstmals urkundlich erwähnt ist. Der erste Abt ist Gerold, Schüler des hl. Norbert. Bereits um 1192 wird der Bellelay-Käse, genannt Tête de Moine, produziert und als Zahlungsmittel gebraucht. Heute trägt der bekannte Käse das AOC-Gütesiegel.

42 Äbte leiteten das Kloster seit seiner Gründung bis 1797. Die heutige Abteikirche wurde 1714 von Franz Beer neu erbaut, nach dem Vorarlberger Schema. Sie ist eine charakteristische Hallenkirche mit Rundbogengewölbe, und zeigt bemerkenswerte Stuckarbeiten. 1772 gründete Abt Nicolas de Luce ein Pensionat, in welches

innert kurzer Zeit der europäische Adel seine Söhne sandte (bis 1797 über 400 Schüler). 1797 wurden die Gebäude durch die Franzosen besetzt, die Klosterbrüder auseinandergetrieben, Güter und Gebäude verkauft und das wertvolle Mobiliar in alle Winde zerstreut. 1891 kaufte der Staat Bern die Ländereien und Gebäude zurück und richtete darin eine psychiatrische Klinik ein. Das 300-jährige Jubiläum der Abteikirche wird im Jahr 2014 gefeiert.

Die Abteikirche wird oft für Konzerte oder Ausstellungen benützt.

Simone Alpay

Quelle: Schweizer Lexikon in 12 Bänden, Volksausgabe
Umschlagbild: Jura bernois Tourisme, Stephan Meyer



UNkonventionell
Grafik- und Webdesign

Hofmattstrasse 37a | 4950 Huttwil | Telefon +41 62 962 58 58
info@unkonventionell.ch | www.unkonventionell.ch

Gratulationen zum Geburtstag

Am 11. Mai 2013 konnte Annemarie Locher, Ehrenmitglied und ehemalige Präsidentin der Trachtenberatungskommission, ihren 91. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr gute Gesundheit im neuen Lebensjahr.

Werner Meier, geboren am 13. Mai 1928, konnte seinen 85. Geburtstag feiern. Im Jahr 1984 erhielt er die Ehrenmitgliedschaft für 20 Jahre Organisator des Casinoabend und Mitarbeit in der BTV. Wir gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihm alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Mai Vorstandssitzung

Kurs für Sekretariate

Der Kurs für Kassiere, welcher von der BTV durchgeführt wurde, war ein voller Erfolg. Aus diesem Grund entschied der Vorstand, einen Kurs für Sekretariate anzubieten. Ausschreibung in diesem Heft Seite 18.

Ballenberg 2014

Am 1. Juni 2014 präsentiert sich die Region Bern auf dem Ballenberg. Ansprechperson ist Eric Dietrich, Statthalter.

ACHTUNG* ACHTUNG*

Für die Betreuung unserer neuen BTV Homepage suchen wir eine motivierte Person.

Angesprochen sind all jene, welchen die Arbeit am PC Spass macht und die dabei keine Berührungängste haben. Die Unterstützung während der Einarbeitungsphase und darüber hinaus werden wir gewährleisten.

Die Aufgaben werden in einem persönlichen Gespräch mit den Interessenten besprochen und definiert.

Bist du neugierig geworden? Dann melde dich bitte bei der MWK:

Annemarie Rentsch
annemarie.rentsch@bluewin.ch

Trachten-Atelier Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör



Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6
3273 Kappelen
032 392 16 73

Offene Stelle in der BTV

Ausschreibung Kassier/Mutationsführer BTV

Unser Kassier und Mutationsführer Erich Stamm hat auf das BOTT 2014 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz. Nun suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger.

Hauptaufgaben gemäss Pflichtenheft

- Führung der Buchhaltung inkl. Abschluss, Budgeterstellung und Präsentation von Rechnung und Budget am jährlichen BOTT
- Führung der Mitgliederdatei mit Mutationswesen und Abstimmung mit STV
- Inkasso der Mitgliederbeiträge
- Mitarbeit im Vorstand der BTV
- Mitarbeit im geschäftsführenden Ausschuss der BTV
- Weitere Arbeiten gemäss Eignung und Bedarf im Rahmen der Vorstandsaufgaben

Anforderungsprofil

- Interesse und Flair für Zahlen
- Erfahrung in selbständiger Führung einer doppelten Buchhaltung
- Erfahrung in Abschlussarbeiten und Erstellen der Jahresrechnung
- Erfahrung mit Computer (Office-Programme, Mail, Internet)
- Teamfähig, selbstbewusst und zielorientiert

Die Büroinfrastruktur wird vom Amtsinhaber zur Verfügung gestellt.

Für weitere Auskünfte stehen Erich Stamm oder die Obfrau Vreni Kämpfer gerne zur Verfügung. Bewerbungen sind bis am **14. September 2013** einzureichen an:

Vreni Kämpfer
Hauptstrasse 32
3428 Wiler b. Utzenstorf
Tel. 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.



Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Birkenweg 6
2543 Lengnau
032 652 16 64

Beim Tannzapfenölbrenner

1991 war in einer Broschüre über das Emmental ein Hinweis auf das Tannzapfenölbrennen zu finden. Alte Leute aus Diessbach bei Büren erzählten früher, sie hätten noch ein wenig Tannzapfenöl und das sei ein Wundermittel gegen Halsweh, Husten oder «Gsüchti» (Gichtschmerzen).

Und Jeremias Gotthelf schreibt in «Michels Brautschau»: «Hühnerchräzner, Kachelträger, Tauben- und Garnhändler, Besenbinder, Scherenschleifer, Korber, Weggliweiber, Lumpensammler, Ankenhändler, Kesselflicker, Kachelhefter, Salpetergräber, Söiborstenhändler und Federnsammler, Metzger, Müller, Hausierer mit Halstüchern, Schmöck- und Karmeliterwasser, Aarwangenbalsam und **Tannzapfenöl** und anderen guten Dingen gingen beständig auf und ab. Eine stets unerschöpfliche Fundgrube von unzählbaren Herrlichkeiten und wahrscheinlich eine viel nachhaltigere als die Goldgrube von Kalifornien.»

Ich machte mich auf die Suche und die sonntägliche Autofahrt führte mich von Oberdiessbach nach Bleiken und bei Wangelen wurde ich fündig. Seit mehreren Generationen führt dort eine Familie ihren Landwirtschaftsbetrieb und jedes Jahr wird wenn möglich Tannzapfenöl gebrannt.

Die Herstellung

Jeweils im August/September, wenn die Zapfen der Weisstannen noch grün und richtig vollharzig sind, werden diese geerntet. Dazu muss man hoch in die Wipfel hinaufsteigen und die Zapfen hinunterwerfen. Steigeisen darf man dazu nicht verwenden, weil sonst die Baumrinde verletzt würde. Es wird eine möglichst lange Leiter verwendet und dann heisst es vor allem Klettern. «Kleider und Hände werden ganz harzig, das klebt alles, und dann geht es ganz gut», erzählt

der Bauer. Es ist nicht alltäglich, dass Leute 15 bis 35 Meter hoch auf die Tannen steigen und wenn eine abgeerntet ist, möglichst ohne herabzusteigen wie ein Eichhörnchen auf den nächsten Baum springen. Ein nicht ungefährliches Vorhaben. Ein Familienangehöriger musste es bitter erfahren, indem er abstürzte und sich schwer verletzte.

Von 100 Kilogramm Tannzapfen gibt es rund 1½ Liter Tannzapfenöl. Der Ertrag ist unterschiedlich, je nach Qualität der Zapfen.

Die geernteten Tannzapfen werden in einer Maschine gequetscht. Früher war das Handarbeit, wozu Fäustel und Holzstock dienten. Die gequetschten Zapfen gelangen in einen alten Kartoffeldämpfer und werden im Wasser aufgeköchelt. Das Wasser-Öl-Dampfgemisch wird aufgefangen und abgekühlt. Nun kondensieren Wasser und Öl im gleichen Gefäss. Das Öl mit kleinerem spezifischen Gewicht schwimmt oben auf. Nach etwa drei Stunden ist der Brand beendet. Durch einen kleinen Hahn im Kühlgefäss wird das Wasser abgelassen. Zurück bleibt das reine Tannzapfenöl.

Ein altes Hausmittel

Nun riecht es um den ganzen Hof nach frischem Tannzapfenöl. Das Öl sieht aus wie Wasser, manchmal leicht gelblich. Es ist dünnflüssig. Es riecht harziger und süsser als das bekannte Fichtennadelöl. Ein Tropfen davon auf einem Stück Zucker schmeckt herrlich und wirkt gegen den Husten. Eingerieben wirkt es wärmend und gefässerweiternd. Es wird auch zum Inhalieren verwendet. Früher war die chemische Industrie ein regelmässiger guter Abnehmer von Tannzapfenöl. Nun hat man aber andere Zwischenprodukte, vornehmlich das viel billigere Kieferöl, das ähnliche Eigenschaften aufweist und bei welchem die Ausbeute rund zehnmal grösser ist.

Auch in der Tierheilkunde wurde Tannzapfenöl früher oft verwendet. So wurde es den Kühen eingegeben, wenn sie nicht trächtig werden wollten. Das Mittel wirkte auch gegen Erkrankungen der Eierstöcke. Das alte Hausmittel ist dann durch moderne Medikamente in Vergessenheit geraten.

Rohmaterial aus dem Seeland

Es gibt noch einige, die sich an das Wundermittel erinnern. So auch der Burgerschreiber von Diessbach bei Büren und der dortige Revierförster. Als 1997 bereits Ende August wegen drin-

gendem Holzbedarf der Kunden Weisstannen geschlagen werden mussten, wurden die Zapfen eingesammelt, was im Rahmen eines entsprechenden Projektes von Arbeitslosen ausgeführt wurde. Mehrere 100 Kilogramm Tannzapfen sind nach Wangelen überführt worden.

Leider wird heute das Tannzapfenöl nicht mehr hergestellt.

Peter Schneider

WICHTIGE DATEN

| | |
|----------------------|---|
| 30./31.08–01.09.2013 | Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest in Burgdorf |
| 28.09.–04.10.2013 | 70. Arbeitswoche Kandersteg |
| 11./12.01.2014 | 1. Lyss Wochenende |
| 18./19.01.2014 | 2. Lyss Wochenende |
| 25./26.01.2014 | 3. Lyss Wochenende |
| 15./16.03.2014 | Skiweekend der STV in Splügen |
| 02.–05.04.2012 | Arbeitswoche Appenberg |
| 27.04.2014 | Kantonales Bott in Thun, Expo-Zentrum |
| 24.05.2014 | Casino-Tanzabend in Bern |
| 01.06.2014 | Präsentation Region Bern, BTV auf dem Ballenberg |
| 07./08.06.2014 | Schweizerische Delegiertenversammlung Saignelégier |
| 26.04.2015 | Kantonales Bott in Ins |

Bott der Bernischen Trachtenvereinigung 2013



28. April 2013, ein eher nasskalter Frühlingmorgen. 350 Trachtenfrauen und Trachtenmänner aus allen Teilen des Kantons Bern sowie eine geladene Gästeschar folgten der Einladung zum diesjährigen Bott in Aarwangen. Die Mitglieder der Trachtengruppe Langenthal und Umgebung und ihre Helferinnen und Helfer begrüßten die Ankommenden mit einem feinen heissen Kaffee und einem Brötli.

Den Morgen eröffnete die Musikgesellschaft Aarwangen unter der Leitung von Bruno Schüpbach. Die sehr lebendige Predigt gestaltete Pfarrer Christian Refardt, unterstützt durch die Musikgesellschaft, welche die Lieder begleitete. Im Anschluss begrüßte Maja Jörg, die OK-Präsidentin, die Anwesenden mit warmen Worten. Sie

freue sich, dass so viele Trachtenleute den Weg in den Oberaargau gefunden haben.

Auf eine kurzweilige Art überbrachte der Gemeindepräsident Kurt Bläuenstein die Grüsse der Gemeinde. Zum Schmunzeln brachte er viele Anwesende mit dem Angebot: «Das Schloss Aarwangen steht zum Verkauf. Gibt es eventuelle Interessenten unter ihnen? Man kann ja nie wissen!» Über die Mitteilung, dass die Gemeinde Aarwangen das Kaffee nach dem Dessert spende, erhielt er einen grossen Applaus.

Unsere Obfrau, Vreni Kämpfer, eröffnete ihr erstes offizielles Bott. Mit viel Freude begrüßte sie die Trachtenleute, Ehrenmitglieder und Gäste und gab die wichtigsten Eckdaten des Bottes durch. Von 132 Trachtengruppen waren deren 109 (80%) anwesend. Gemeinsam sangen wir alle das Lied «Erde singe» unter der Leitung von Gabriela Moser Regli.

Diskussionslos wurde das Protokoll vom Bott und die Jahresberichte 2012 genehmigt. Im Anschluss warteten alle gespannt auf das Traktandum «Präsentation des neues Erscheinungsbildes BTV». Annemarie Rentsch, Kommissionspräsidentin der MWK, erläuterte in klaren Worten ihre Arbeit von Beginn bis Abschluss des neuen Auftrittes.

1. Der Zusammenhang zwischen Logo (Trachtenhut) und Schriftzug
2. Die Namensgebung für das Mitteilungsblatt:
→ neu «Berner Trachten aktuell»
Das Layout von «Berner Trachten aktuell»
→ Frontseite farbiger, Innenteil 2-spaltig
3. Der Werbeleporello wurde mit den Stimmkarten an jede anwesende Gruppe verteilt. Vorgesehen für die Öffentlichkeitsarbeiten im Speziellen auch durch die Trachtengruppen. Weitere Exemplare können im Sekretariat bezogen werden.

4. Die Briefschaften sind auch umgesetzt, kommen ab sofort in den Einsatz.
5. Für den Leporello wurden sehr viele Fotos gemacht. Es entstand die Idee, zusätzlich Karten zum Verkauf zu kreieren. Sujet bei jedem neuen Druck auswechselbar. Aktuelle Karten: Aktivitäten, Kinder und Detailaufnahmen. Kartenbestellungen beim Sekretariat.
6. Werbebanner: es sind 2 Stück vorhanden. Vorgesehen für Messen, Gewerbeausstellungen usw. Können auch an Gruppen ausgeliehen werden. Anfragen und Bestellungen beim Sekretariat.

Teilweise sind die Ausführungen im Jahresbericht der MWK aufgeführt.

Sehr fachkompetent stellte Markus Marti, Mitglied der MWK, die neue Homepage der BTV vor. Sie wirkt sehr professionell, frisch und farbenfroh. In seinen Ausführungen stellte er klar, dass sie total neu aufgebaut wurde, ausführlicher und nach Ressorts entsprechend gegliedert. Am einfachsten ist es: reinschauen, alles einmal durchchecken, um einen Überblick zu erhalten. Der Kassier Erich Stamm präsentierte die Jahresrechnung 2012. Die erfreuliche Nachricht,

trotz dem resultierenden Defizit schloss die Rechnung besser ab als budgetiert. Dafür weist das Budget 2013 seit langem das erste Mal wieder einen Ertragsüberschuss aus. Die Rechnung und das Budget wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Dieses Jahr war ein Wahljahr. Mit grossem Applaus wurde die Obfrau, Vreni Kämpfer, und der ganze Vorstand für weitere 2 Jahre wiedergewählt. Ausser der Obfrau Vreni Kämpfer vom Landesteil Oberaargau, die infolge kantonaler Wahl zurücktrat, wurden alle Obfrauen und Obmänner von den Landesteilen bestätigt. Neu amtiert Marianne Ramseier, Trachtengruppe Herzogenbuchsee, als Obfrau im Oberaargau.

Nach 8 Jahren als Verantwortliche für das Volkstheater hat Annemarie Schädeli auf das Bött demissioniert. Als Nachfolger wurde Ueli Häni, Einzelmitglied aus Grosseffoltern, gewählt. Für ihr grosses Engagement im Bereich Volkstheater erhält Annemarie Schädeli als Dank die Ehrenmitgliedschaft der BTV und eine geschnitzte Stabell. Die übrigen Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten wurden in globo wiedergewählt.

Neuanfertigungen
Änderungen
Verkauf von Trachten-Zubehör

M.L. Balmer-Fontannaz
Dipl. Trachtenschneiderin

Höhenweg 49
3800 Interlaken Tel./Fax 033 822 11 84

Trachten-Atelier

Wegen Amtszeitbeschränkung musste Willi Glauser, Vertretung LT Oberland, als Rechnungsrevisor zurücktreten. An seiner Stelle wurde Annelies Bichsel, TG Neumühle-Zollbrück, neu gewählt. Katrin Hirschi, Organisatorin der Sing- und Tanzwochenenden im Gwatt und in Lyss, reichte ihren Rücktritt ein. In Denise Huybrechts, Einzelmitglied aus Spiez, fanden wir eine kompetente Nachfolgerin.

Wie schon im Mitteilungsblatt 159 informiert, sucht die BTV fürs 2014 eine Nachfolge für Urs Nufer, als Vertretung der Region Bern in die Geschäftsleitung der STV. In der Person von Franziska Reber-Stettler, TG Burgdorf, wurden wir fündig. Mit grossem Applaus wurde sie nominiert. 19 Jahre hat Peter Binz im Stiftungsrat Althus, Jerisberghof Gurbrü, mitgewirkt. Neu wird Eric Dietrich, TG Ins, Einsitz nehmen.

Den austretenden Mitgliedern wurde für ihren grossen Einsatz mit Worten und Blumen herzlich gedankt.

Eine besondere Ehre geht an Agnes Rieben von Blankenburg. Sie hat die Prüfung als Trachtenschneiderin mit Erfolg bestanden. Die Obfrau, Vreni Kämpfer, überreichte ihr das wohlverdiente Diplom.

Das Tätigkeitsprogramm, die Schwerpunkte und die Ziele wurden von den zuständigen Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten vorgestellt. Urs Nufer, Geschäftsleitungsmitglied der STV, und Paul Mettler, Vertreter des Kant. Bernischen Jodlerverbandes, überbrachten ihre Grussworte.

Zu guter letzt (Anregung von Hans Peter Knuchel, Tanzkommission): «Lerne Tanzen, lerne nicht Tänze!» → Qualität ist mehr als Quantität.

Das nächste Bött findet am 27. April 2014 im Expo-Areal Thun statt. Gemeinsam wurde das Bött mit dem Schlusslied «Du fragsch, was i möcht singe» beendet.

Nach einem feinen Mittagessen und einem gelungenen und fröhlichen Tanznachmittag machten wir uns zufrieden auf den Heimweg.

Marlis Mosimann

Appenbergkurzwoche 2013



Mit grosser Vorfreude und gespannt auf unsere neue Kursleiterin, Rahel Schütz, starteten am 10. April 2013 Marianne Gast und ich Richtung Appenberg.

Um 13.30 Uhr konnte Rahel Schütz, im Bärbachsaal die Leiterin fürs Handarbeiten, Friedi Käppli, und 16 Kursteilnehmerinnen begrüßen. Schön, dass unter den bekannten Gesichtern drei neue Frauen anwesend waren. Von der BTV die Obfrau Vreni Kämpfer sowie die Sekretärin Rosmarie Münger und von der Trachtengruppe Mittelhäusern Hanni Hachen.

Das Kursprogramm bot das Herstellen von Vogelhäuschen aus Tetrapackungen, Girlanden aus Schwemmholz, das Gestalten von Glasschalen und Fertigstellen von verschiedenen angefangenen Handarbeiten. Friedi hatte eine Auswahl

an neuen Kappen, Schals und Pulswärmerli mitgebracht. Das gab uns Ideen, Neues auszuprobieren.

Zum Einstieg unserer Kurzwoche konnte jedes ein Gläsli bemalen, welches beim Essen als Tischkärtli diente. Durch die riesige Auswahl an Farben und Bastelmaterial, welche Rahel mitgebracht hatte, wurde jedes «Windliechtle» zum Unikat.

Als alle fertig waren, begann der offizielle Teil. Rahel erklärte, wie die Tetrapackungen vermessen und ausgeschnitten werden müssen, damit das Dach passt. Geduldig erklärte sie, wie die Sujets auf die Glasschalen vorgezeichnet und geklebt werden. Zwischendurch hörte man ein lautes Surren der Bohrmaschine, damit wurden die Löchlein ins Schwemholz gebohrt. Die Handarbeitsfrauen klapperten emsig mit Häkel- oder Stricknadeln. Schnell verging der Nachmittag und wenn wir Hilfe brauchten, waren Friedi oder Rahel stets zur Stelle.

Nach dem Znacht trafen wir uns wieder im Bärbachsaal und sangen, unter der Leitung von Rösli Schenk noch ein paar Lieder. Aus gesundheitlichen Gründen mussten uns danach Friedi und Rösli verlassen. Friedis Stellvertreterin war Vreni Agostini, aber für Rösli hatten wir keinen Ersatz, deshalb fiel das Singen künftig aus. Nicht nur tagsüber fehlten die zwei Frauen, sondern auch beim gemütlichen Teil im Spycher vermissten wir ihre Geschichten und Witze. Schade!

Der Donnerstag war ein spezieller Tag. Yvonne durfte ihren Geburtstag erneut auf dem Appenberg feiern und am Nachmittag erhielten wir von Ruth und Heiri Besuch. Ruth ist eine langjährige Kursteilnehmerin und konnte dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Wir sind alle froh, dass sie sich nach der schweren Krankheit so gut erholen konnte. Madlen und Martha organisierten für unser Geburtstagskind

ein feines Zvieri. Schön, dass auch das gemütliche Beisammensein Platz in den vier schönen Tagen hatte.

Vor dem Nachtessen wurden wir noch von Marlis Mosimann zu einem feinen Apéro in den Weinkeller eingeladen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches «Danke viu mau!»

Auch am Freitag erhielten wir Besuch von zwei Frauen der Trachtengruppe Lützelflüh.

Durch das fleissige Arbeiten wurde unsere Ausstellung mit Vogelhäuschen, Girlanden und Gestricktem immer grösser.

Ein paar Eindrücke von den Kursteilnehmerinnen:

- Mit viel Neugierde bin ich auf den Appenberg gefahren und zufrieden gehe ich heim.
- Für mi si die Täg jedesmau ä Bericherig, sigs bim Schaffe, Brichte u bir Gmütlechkeit.
- Was ich sehr schätze, ist die Harmonie, die herrscht, wie eine Oase in der hektischen Welt.
- Mit Freude und «Genugtuung» betrachte ich meine Werke. Mit vielen Ideen gehe ich nach Hause. Ganz sicher bin ich nicht das letzte Mal auf dem Appenberg gewesen.
- Ich habe es extrem schön und positiv erlebt, dass man als «neue» Person trotz langjährig bestehender Gemeinschaft sofort herzlich aufgenommen und anerkannt wird.
- Mit der Hilfe von Vreni habe ich viel gelernt. Ich bin zufrieden mit diesen schönen Tagen.
- Interessant – vielseitiges Angebot – neue Begegnungen – bereichernde Gespräche – gutes Essen – abschalten vom Alltag.

Wir wünschen Friedi, Rösli und Ruth ganz gute Besserung und hoffen, dass sie die nächste Appenbergkurzwoche (2.–5. April 2014) wieder mit uns verbringen können.

Ein grosses Danke an Rahel Schütz für ihre kompetente, ruhige und geduldige Leitung. Vreni Agostini und Friedi Käppeli vielen Dank für die fachkundige Hilfe beim Handarbeiten und die Organisation im Voraus. Dem ganzen Appenberg-Team für die kulinarische Verwöhnung ein grosses Merci!

«Mir chöme gärn wieder!»

Marianne Gast und Marianne Stucki

Singleitertreffen orientiert sich am kantonalen Grundrepertoire



Unter der kompetenten Leitung der kantonalen Singleiterin Gabriela Moser Regli nahmen am diesjährigen kantonalen Singleitertreffen 17 Dirigentinnen und 2 Dirigenten teil. Während drei Stunden erhielten die Kursteilnehmer einen Überblick über die Zukunftsarbeiten der Volksliedkommission, über die neuen Grundprogrammlieder und liessen sich über den 1. Familien-Singsonntag der Bernischen Trachtenvereinigung (BTV) unter dem Motto: «Singen macht

Spass – Singen tut gut» orientieren. Hauptträger-schaft dieses erstmaligen Anlasses ist die Volksliedkommission der BTV. Angesprochen sind Trachtenleute, Trachtenkinder ab dem achten Altersjahr, Familien und weitere interessierte Sängern und Sänger. Dieser gemeinsame Singsonntag findet am 9. Juni 2013 im reformierten Kirchgemeindehaus in Spiez statt und dauert von 9 Uhr bis 16 Uhr. Die Organisation erwartet die Anmeldungen zu diesem 1. Familien-Singsonntag bis 10. Mai 2013.

Ein Kurs für die Zukunft: Kursleiterin Gabriela Moser engagiert sich für das Trachtenwesen und speziell für die Belange der Singleiterinnen und Singleiter von Trachtenchören seit Jahren und dies mit Erfolg, denn beim diesjährigen Treffen konnten wiederum neue Personen begrüsst werden. Harmonie beim Liedergesang und schönsten Melodien konnte beim Eröffnungslied «schön und lieblich» festgestellt werden. Diese Harmonie wurde bei allen neu vorgestellten Liedern in deutsch oder französisch ergänzt. Ein Thema waren auch die Angebote von Chorleiterkursen. Man gliedert sich damit auch der Schweizerischen Chorvereinigung so ab dem Herbst 2013 an. Ein weiteres Thema waren die teils sehr unterschiedlichen Ansätze der Dirigentenentscheidungen. Hier konnten noch keine Empfehlungen mitgeteilt werden. Dann gab Gabriela Moser Regli die fünf neu bestimmten Volkslieder des letzten Jahres bekannt. Bevor Markus Zahnd, Singleiter Landesteil Oberland, für die kompetente und teils auch humorvolle Durchführung dieses Singtreffens von Gabriela Moser, inklusive ihrer Klavierbegleitung, dankte, wurde der Kurs mit gemeinsam gesungenen Liedern wie: «Fröhlich klingen uns're Lieder» oder «Chante en mon cœur pays aimé» beschlossen.

Alfons Schaller

Einladung
70. BTV Sing- und Tanzwoche
in Kandersteg

28. September – 4. Oktober 2013

Das Leitungsteam hat sich auf Grund der letztjährigen Umfrage Gedanken gemacht und zur Steigerung der Attraktivität einige Änderungen in der Tagesstruktur vorgenommen: Vormittags- und Abendprogramme gelten für alle. Das Nachmittagsprogramm **ab Montag** enthält **themenbezogene Wahlangebote**, welche je nach Interesse genutzt werden können.

SAMSTAG

| | |
|-------------|------------|
| bis 15.00 | Anreise |
| 15.00–15.15 | Begrüssung |
| 15.15–16.45 | Singen |
| 17.00–18.00 | Tanzen |
| 18.15–19.45 | Abendessen |
| 19.45–20.45 | Singen |
| 21.00–22.00 | Tanzen |

SONNTAG

| | |
|-------------|------------------------------------|
| 08.00–09.00 | Tagesanfang im Saal Morgenessen |
| 09.00–09.30 | Einsingen |
| 10.00–11.00 | Gottesdienst |
| 12.00–14.15 | Mittagessen / Pause |
| 14.30–15.30 | Auftritt Altersheim |
| 15.45–17.00 | Tanzen |

| | |
|-------------|-------------------------------------|
| 17.15–18.00 | Stimmbildung Tanzen (Grundlagen) |
| 18.15–19.45 | Abendessen |
| 19.45–20.30 | Repetition Tanzen |
| 20.30–22.00 | Abendangebote |

MONTAG – DONNERSTAG

| | |
|-------------|--------------------------------------|
| 09.00–10.15 | Singen |
| 10.30–11.45 | Tanzen |
| 12.00–14.15 | Mittagspause |
| 14.15–15.30 | Singen * |
| 15.45–17.00 | Tanzen * |
| 17.15–18.00 | Stimmbildung* Tanzen (Grundlagen) |
| 18.15–19.45 | Abendessen |
| 19.45–20.30 | Repetition Tanzen |
| 20.30–22.00 | Abendangebote |

*Mittwoch: Ausflug

FREITAG

| | |
|-----------|---|
| bis 09.00 | Zimmer räumen |
| 09.00 | Morgenbrunch und gemeinsamer Schluss |
| 11.00 | Kursende |

Für die Stimmbildung ist eine Anmeldung (siehe Talon Seite 17) unbedingt erforderlich. Für die übrigen Nachmittagsangebote kannst du dich jeden Tag im Kurs entscheiden.

Abendangebote ab 20.30 Uhr

So bis Mi: Wunschtanzen
 Sonntag: Filme STV und Volksmusik
 Montag: Offenes Singen
 Dienstag: Werken/Handarbeiten
 (Anmeldung erforderlich)
 Mittwoch: Spielabend
 Donnerstag: Schlussabend

Allgemeine Informationen

Dieser Kurs wird vom Amt für Kultur des Kantons Bern finanziell unterstützt.

Je nach Wahl der Nachmittagsangebote ist es möglich, die Mittagszeit selber zu organisieren (Essen/ Ausflüge).

Siehe «Halbpension» (nur für ganze Woche möglich!)

Jedermann ist herzlich willkommen, auch Teilnehmer/innen aus andern Kantonen und Organisationen.

Ohne Gegenbericht sind Angemeldete aufgenommen. Es werden keine Bestätigungen verschickt. Hotel und Kursgeld sind vor Ort zu bezahlen.

Kursgeld

| | |
|----------------------|----------|
| BTV-Mitglieder | Fr. 45.– |
| Nicht-BTV-Mitglieder | Fr. 60.– |

Hotelkosten

| | |
|----------------------------------|-----------|
| Vollpension für 6 Tage im Hotel | Fr. 620.– |
| Halbpension für 6 Tage im Hotel | Fr. 520.– |
| Zuschlag Einzelzimmer | Fr. 90.– |
| Ohne Logement, nur Mahlzeiten VP | Fr. 410.– |
| Ohne Logement, nur Mahlzeiten HP | Fr. 290.– |
| Parkgarage für die Woche | Fr. 10.– |
| Parkplatz aussen für die Woche | Fr. 5.– |



Geissbühler Schmuck GmbH



Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation in Langenthal mit Werkstatt und Ausstellungsraum.

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz
 Reinigungen, Schätzungen, Auswahlen

Profitieren Sie von den fairen Preisen und Konditionen

WERKSTATTPREISE!!!

Marc Geissbühler
 Eidg. dipl. Filigranist

Tel: 062 544 67 72, Spitalgasse 10, 4900 Langenthal, info@filigry.com, www.filigry.com

Reduktion bei späterem Einrücken nur für die Mahlzeiten. Bitte bei der Anmeldung angeben. Keine Reduktion bei vorzeitiger Abreise.

Mitbringen

Tanzschuhe, Wanderschuhe und Regenschutz, Badeanzug für Hallenbad, Namensschild.

Kleidung

Für die Kursarbeit frei. Zum Abendessen ziehen wir uns um und tragen die Tracht, ebenso für den Gottesdienst und den Auftritt beim Altersheim.

Tanzpartner/in

Kommst du allein und fehlt dir ein/e Partner/in? Melde dich bei Theres Röstli 033 675 12 20 ernst.roesti@bluewin.ch

Anmeldung

bis 1. September 2013 schriftlich (!)

an Vreni Agostini
Blümlisalpstrasse 12
3718 Kandersteg
vreniagostini@bluewin.ch
(bei E-Mails bitte mit kompletten Angaben wie auf dem Talon)

Talons wenn möglich gruppenweise einsenden. Ehepaare und Familien bitte auf einem Talon. Tel. für Auskünfte oder Änderungen: 033 675 12 17 / 079 313 95 90

Für **Abmeldungen (nur schriftlich an Vreni Agostini)** nach dem **10. September** wird für das Hotel ein Betrag von Fr. 250.– erhoben plus Kurs-geld Fr. 20.–.

Das Leitungsteam freut sich auf zahlreiche Teilnehmer/innen für die Woche und hofft auf Erfolg mit dem neu gestalteten Programm.

*Vreni Agostini,
Gabriela Moser Regli
und Tanzkommission*

**«Lerne Singen und Tanzen,
sonst wissen die Engel dereinst,
nichts mit dir anzufangen.»**

Atelier Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Hardern 22
3250 Lyss
Tel. 032 384 79 31

Bernertrachten
nach Mass und
Änderungen



ANMELDUNG

«70. BTV Sing- und Tanzwoche in Kandersteg»

28. September – 4. Oktober 2013

Trachtengruppe _____

Name, Vorname(n) _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail-Adresse _____

Vollpension

Halbpension

Einzelzimmer

Doppel- oder Mehrbettzimmer mit _____

Singen: Stimmlage _____

Stimmbildung

Werken/Handarbeiten

Parkgarage

Parkplatz

Nämeli vorhanden

Spätere Anreise (Datum, Zeit) _____

Talon bitte **vollständig** ausfüllen. Danke!

Kurs für Sekretariate

Der Vorstand hat 2012 beschlossen, Weiterbildungskurse für Vorstandsarbeit anzubieten. Nachdem 2012 ein Kurs für Kassiere durchgeführt wurde, wird dieses Jahr ein ähnlicher Kurs für Sekretärinnen und Sekretäre angeboten.

Kursziel

Die Kursteilnehmer kennen Grundprinzipien der Protokollführung und der Verbandsorganisation inkl. Mutationswesen und zur Verfügung stehende Hilfsmittel.

Teilnehmende

Der Kurs eignet sich für amtierende und für potenzielle Vereinssekretärinnen/-sekretäre sowie für Gruppenpräsidentinnen/-präsidenten.

Vorkenntnisse

Interesse und Flair fürs Schreiben und Verfassen von Texten.

Kursinhalte

- Traktandenliste und Protokollführung mit Bsp.
- Vorgehen für Projekteingaben und Beiträge BTV
- Mutationswesen

- Organisation STV / BTV / LT / Gruppen
- Praxisbeispiele und Textvorlagen

Kursdauer/-tag

Samstag, 14. September 2013
9.00–12.00 und 13.30–16.00 Uhr

Kursort: Hotel Kreuz Belp

Kursleiter

Erich Stamm, Kantonalkassier BTV

Kurskosten

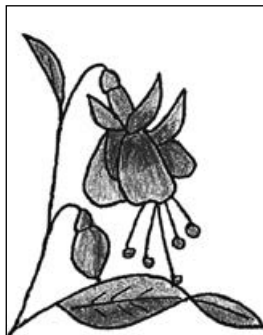
Fr. 50.–/Person inkl. Essen, Sitzungsgetränke und Kursunterlagen
Fr. 70.– für Nicht-BTV-Mitglieder

Anmeldung

Erich Stamm, Sonneggstr. 6, 4950 Huttwil, oder
stamm@besonet.ch

Teilnehmerzahl ist begrenzt, Berücksichtigung nach Eingang der Anmeldungen. Bei grosser Nachfrage wird der Kurs wiederholt.

Anmeldeschluss 20. Juli 2013



Trachtenatelier

Helene Wyssen
Trachtenschneiderin
Obermatt 78
3036 Detligen
031 825 62 01
trachtenatelier@ewanet.ch

Massanfertigung und
Anpassungen von
Berner Sonntagstracht
Müngertracht
Gotthelftracht
Wollene Ausgangstracht
u.s.w.
Verkauf von Zubehör

ANMELDUNG «KURS FÜR SEKRETARIATE»

Samstag, 14. September 2013

Trachtengruppe

Funktion

Name, Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail-Adresse

Spezielle Frage zur Behandlung

Anmeldeschluss 20. Juli 2013

Emmental

Daten 2013

| | | |
|------------|----------------------------|------------------------------|
| 22.08.2013 | 2. Tanztreffen | Zollbrück, Turnhalle |
| 13.09.2013 | Nachwuchstanzleitertreffen | Zollbrück, Restaurant Brücke |
| 09.10.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Oberburg, Aula |
| 15.10.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Oberburg, Aula |
| 24.10.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Grünenmatt, Kirchgde. Haus |
| 30.10.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Oberburg, Aula |
| 04.11.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Grünenmatt, Kirchgde. Haus |
| 10.11.2013 | Tanzleitersonntag | Bumbach, Turnhalle |
| 11.11.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Grünenmatt, Kirchgde. Haus |
| 12.11.2013 | Präsidentenzusammenkunft | Lützelflüh, Gasthof Ochsen |
| 19.11.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Oberburg, Aula |
| 21.11.2013 | Singprobe für Chorkonzert | Grünenmatt, Kirchgde. Haus |
| 27.11.2013 | Hauptprobe für Chorkonzert | Sumiswald, Kirche |
| 29.11.2013 | Chorkonzert zum Advent | Sumiswald, Kirche |
| 01.12.2013 | Chorkonzert zum Advent | Krauchthal, Kirche |
| 07.03.2014 | LT Delegiertenversammlung | TG Lützelflüh |

PROST UND E GUETE.

ALLES ANDERE ORGANISIEREN WIR.

Information & Reservation:
www.waelchlifeste.ch oder 062 922 56 73

**WÄLCHLIFESTE
KURSAAL
BERN**

**Adventskonzerte mit dem Trachtenchor
Landesteil Emmental**

Kirche Sumiswald, Freitag 29. November 2013, 20.00 Uhr
Kirche Krauchthal, Sonntag 01. Dezember 2013, 17.00 Uhr

Der Trachtenchor des Landesteils Emmental stimmt weihnächtliche Lieder aus verschiedenen Ländern an. Im Mittelpunkt stehen Sätze aus einer alten, böhmischen Bauernmesse. Der Chor wird begleitet von den beiden Violonistinnen Elisabeth Glatthard-Weber und Tochter Judith Glatthard. Auf der Orgel spielt der Burgdorfer Stadtorganist Jürg Neuenschwander. Alle Trachtenleute und alle weiteren interessierten Sängern und Sänger sind zum Mitwirken herzlich eingeladen!

Probeplan und Anmeldeplan sind bei den Präsidentinnen/Präsidenten. Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung unter Tel. 031 839 93 86.

Ich freue mich auf das gemeinsame Erlebnis mit Euch zusammen und wünsche vorab einen schönen Sommer! Bis bald!

*Eure Dirigentin
Sandra Tosetti Neuenschwander*

**Delegiertenversammlung des
Landesteils Emmental der Bernischen
Trachtenvereinigung**

8. März 2013 in der Turnhalle Bumbach, Schangnau

Die Trachtengruppe Schangnau eröffnet mit zwei lüpfigen Tänzen die diesjährige Delegiertenversammlung in der Turnhalle Bumbach.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten der TG Schangnau, Niklaus Wolf, richtet der Gemeindepräsident Ueli Gfeller einige Worte an die Anwesenden. Er berichtete von einem Überfluss

an «Nidle» der verwertet werden muss und zwar zu den bekannten «Kemmeriboden-Meränge». Auch sonst hat Schangnau einiges zu bieten wie etwa die zentrale Lage inmitten der Regionen Entlebuch, Oberland und Emmental. Die Anwesenden erhalten im Anschluss an die Versammlung einen Kaffee durch die Gemeinde offeriert. Ein von Käthi Gfeller geschriebenes und vorgelegenes Gedicht findet grossen Anklang. Nach der Wahl der Stimmenzähler beginnt die Delegiertenversammlung, geführt durch Urs Loosli. Er verliest seinen Jahresbericht als Ansprechperson für das Emmental. Sandra Tosetti und Maria Reinhard verlesen ihre Jahresberichte.

Als neue Tanzleiterin wird Danielle Zaugg gewählt. Sie ist schon seit über einem Jahr an der Seite von Maria Reinhard.

Maria Reinhard stellt sich weiterhin als Ansprechperson für die Kindertanzleitung zur Verfügung, da dieses Amt, wie auch dasjenige des Obmanns/der Obfrau leider weiterhin vakant bleibt.

Das Tätigkeitsprogramm wird von den Delegierten genehmigt. Im Besonderen wird auf den Emmentaler Tanzabend am 7. Juni sowie auf den Kantonalen Familien-Singsonntag am 9. Juni hingewiesen. Beide Anlässe werden von Maria Reinhard und Sandra Tosetti wärmstens empfohlen.

Sandra Tosetti stellt das Budget für die Proben und die Adventskonzerte vor. Auf Antrag der Delegierten wird für das Notenmaterial kein Geld verlangt.

Es werden 5 Paare gesucht, die am 30. August am Umzug des Eidgenössischen Schwingfestes mitmarschieren möchten.

Susi Affolter stellt die Trachtengruppe Lützelflüh vor, welche sich bereit erklärt hat, die Delegiertenversammlung 2014 durchzuführen. Vielen Dank!

Nach weiteren Mitteilungen der BTV zu Verschiedenem schliesst Urs Loosli die Versammlung. Beim anschliessenden Zusammensein und Diskutieren serviert die TG Schangnau gluschtige

selbstgemachte Salatteller oder auch ein Stück hausgemachte Torte.

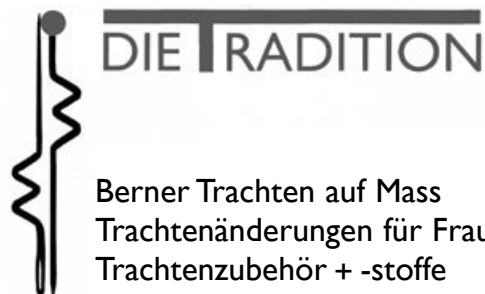
Alle Delegierten dürfen als Erinnerung eine echte Schangnauer Meräנגge vom «Stei-Beck» mit nach Hause nehmen.

Brigitte Sommer

Mittelland

Daten 2013

| | | |
|------------|---------------------------------|----------------------------|
| 23.08.2013 | 1. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 30.08.2013 | 2. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 06.09.2013 | Vierteljährl. Tanzleitertreffen | Gasel |
| 13.09.2013 | 3. Singprobe Adventskonzert | Münchenbuchsee |
| 20.09.2013 | 4. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 18.10.2013 | 5. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 25.10.2013 | 6. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 27.10.2013 | Tanzleitertreffen | Gümligen, Mooshalle |
| 02.11.2013 | 7. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 04.11.2013 | Präsidentenkonferenz | Belp, Rest. Linde |
| 08.11.2013 | 8. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 15.11.2013 | 9. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 22.11.2013 | 10. Singprobe Adventskonzert | Zollikofen, Aula Wahlacker |
| 29.11.2013 | Hauptprobe Adventskonzert | |
| 01.12.2013 | Adventskonzert | |



DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Jrene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i.E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

Delegiertenversammlung des Landesteils Mittelland der Bernischen Trachtenvereinigung

Die diesjährige Delegiertenversammlung fand am 22. März 2013 in Belp statt. Mit «Dr guldig Sunnestrahl» und «Gitarren klingen, Freunde singen» begrüsst die Trachtengruppe Belp, die Gastgeberin der DV, die Delegierten auf musikalische Weise. Auch die Präsidentin der TG Belp, Kathrin Engel, hiess die Anwesenden herzlich willkommen. Die Gemeinde Belp stellte der Gemeindepräsident Rudolf Neuenschwander kurz vor. Von Belp kenne man natürlich das Belpmoos und die hier fabrizierten Nespresso-Kapseln wandern in die ganze Welt. Einen feinen Kaffee wie für George Clooney stehe für uns dann später bereit.

Nun begrüsst die Mittelland-Präsidentin Anna Burren die Anwesenden und eröffnete die Delegiertenversammlung. «Von jedem Standpunkt aus betrachtet sieht das Berner Münster anders aus. Um zu verstehen, was der andere sieht, muss man ab und an den Standpunkt des anderen einnehmen. So kann man des anderen Sichtweise besser verstehen.»

An der diesjährigen DV stand ein grosses Thema an: die Statutenänderungen. Es ging der Antrag ein, die Präsidentenkonferenz im November dieses Jahres zu einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung zu erklären, um dort ausführlich über die Statutenänderungen zu diskutieren. Dieser Antrag wurde abgelehnt und man beschloss, die Statuten wie vorgesehen zu traktandieren.



www.asmobil.ch

Von Station zu Station. Oder bis ans Ende der Welt.

Ihr Partner im öffentlichen Verkehr sowie für Reisen und Ferien im In- und Ausland.

Busreisen, Buchsistrasse 10, 3380 Wangen a.A.
Tel. 032 631 50 50, busreisen@asmobil.ch



Das Protokoll der DV wurde ohne Änderungen oder Ergänzungen angenommen und verdankt. Nun folgte der Rückblick auf das vergangene Jahr. Noch einmal liess Anna Burren mit ihrem amüsanten Jahresrückblick die eine oder andere Erinnerung wach werden. So fror man wieder ein bisschen, als man an den Sechseläuten-Umzug zurückdachte, man erinnerte sich an das wunderbare Romantikkonzert des Mittellandchores oder an den gelungenen Anfängerkurs im Tanzen.

Die Jahresrechnung sowie die Mitgliederbeiträge und das Budget stellte die Kassierin Monika Kropf vor. Die Revisoren befanden, die Jahresrechnung anzunehmen. Die Jahresrechnung und das Budget wurden von der Versammlung angenommen und verdankt.

Therese Gilgen war als Regionalvertreterin der Region Schwarzwasser seit 8 Jahren stets zur Stelle, um die Probleme mit anzupacken. Wegen Amtszeitbeschränkung verlässt sie nun den Vorstand. Wir danken Therese für die investierte Zeit und Mühen. Zum Dank erhält sie eine schöne Orchidee. Ebenfalls wegen Amtszeitbeschränkung verlässt Bruno Vogt den Vorstand. Als Rechnungsrevisor hat er stets exakte Arbeit geleistet. Wir danken Bruno für die geleistete Arbeit und Monika Kropf wird ihm eine Flasche Wein übergeben.

Zur Wiederwahl standen Anna Burren als Präsidentin, Rolf Hegi als Sekretär, Liliane Riedweg als Regionalvertreterin Region Bern und Umgebung, Anna-Lisa Kirchhofer als Singleleiterin, Erika Diemi und Hans Kiener als Tanzleiter, Käthi Bähler und Madeleine Ruchti als Vizetanzleitung sowie Dora Bähler und Doris Messer als Kindertanzleiter. Allesamt wurden für ihr Amt wiedergewählt. Neu besetzt wurden die Stelle als Regionalvertretung Region Schwarzwasser durch Ruth Wagner-Hüppi aus der TG Oberbalm sowie die Stelle als

Rechnungsrevisor durch Marianne Hagi von der TG Bümpliz. Die Präsidentin hiess die neuen Vorstandsmitglieder herzlich willkommen.

Der Mittellandvorstand präsentierte vorab einen Änderungsvorschlag, welcher an der letzten Präsidentenkonferenz vorgestellt wurde. Nun wurden die verschiedenen Gruppen gebeten, den vorliegenden Entwurf zu studieren und Änderungsvorschläge einzubringen. Die Trachtengruppen Frieswil und Muri-Gümligen hatten sich intensiv mit den Statutenänderungen auseinandergesetzt und Ergänzungen sowie Änderungen in einem Antrag festgehalten. Die Statuten wurden nun Punkt für Punkt durchgegangen und besprochen. Es wurde viel diskutiert, bis schliesslich die Statutenänderungen endgültig beschlossen waren.

Nachdem die Delegiertenversammlung geschlossen war, verwöhnte die TG Belp die Anwesenden mit heissem Kaffee und selbstgebackenen Köstlichkeiten. So verweilte man noch gemeinsam bei einem Schwatz, bevor man wieder heimwärts ging. Herzlichen Dank der TG Belp für die Gastfreundlichkeit und die gute Bewirtung, es war ein sehr angenehmer Abend hier in Belp!

Sandra Schüpbach

BEA Eröffnung

Am 3. Mai 2013 wurde die diesjährige BEA mit der Stadt Bern als Gastregion eröffnet. Wie bereits im letzten Jahr waren Ehrendamen aus dem Mittelland bei der Eröffnung mit dabei. So trafen sich an diesem kühlen Vormittag 22 Ehrendamen vor dem BEA-Gelände. Die Blumensträusse wurden verteilt und die Hauben gerichtet, nun waren alle startbereit. Vor der grossen Halle bezogen wir unsere Plätze und säumten den roten Teppich. So warteten wir nun auf die prominenten Gäste, alle schön herausgeputzt, ein Lächeln auf



den Lippen und den Blumenstraus auf Bauchnabelhöhe, wie wir angewiesen wurden. Der ein oder andere Gast betrat nun den roten Teppich, doch der grosse Ansturm blieb aus. Vielmehr war uns aufgefallen, dass sich viele gar nicht getrauten über den roten Teppich zu gehen, umsäumt von 22 prächtigen Trachtenfrauen. So setzten wir unseren Charme und Humor ein, um Schaulustige zu animieren, den doch einmaligen Gang über diesen roten Teppich zu wagen. Und nun kamen mehr und mehr VIP's, mehr oder weniger bekannte. Den einen oder anderen kannten wir dann aber doch: Wir begegneten so Massimo Rocci, Ted Scappa oder Alexander Tschäppät. Als die Eröffnungszeremonie begann, konnten auch wir aus der Kälte in die Wärme. Bei Kaffee und Gipfeli stärkten wir uns für die nächste Runde.

In der Zwischenzeit kurbelten wir den Umsatz beim Regenschirm-Stand kräftig an. Der Regen liess dann auch nicht lange auf sich warten. Wir wurden zum zweiten Einsatz gebeten. Einige von uns mussten nun das Apéro in der Halle der Traditionen absperren. Dabei hielten wir so manch unterhaltsamen Schwatz mit den schaulustigen, nicht prominenten Gästen und liessen unsere Trachten bestaunen. Nach dem Apéro war ein Lunch für die geladenen Gäste im Simmentalerhof vorbereitet. Auf diesem Weg wurden die VIP's von den restlichen Ehrendamen begleitet. Allen voran war Bundesrat Ueli Maurer mit dabei. Trotz des Regens war er sehr aufgestellt und wollte sogar das Tanzbein mit einer Ehrendame schwingen.

Sandra Schüpbach

Oberaargau

Daten 2013

| | | |
|------------|------------------------------|--------------------------------|
| 16.08.2013 | Singen Landesteilchor | Langenthal, Zwinglihaus |
| 23.08.2013 | Kindertanzleiterinnentreffen | Rohrbach, Schulhaus |
| 13.09.2013 | Singen/Tanzen, Hauptprobe | Wangen a.A., Salzhaus |
| 22.09.2013 | Mitwirkung Gottesdienst | Herzogenbuchsee, Kirche |
| 20.10.2013 | Tanzsonntag | Gondiswil, Mehrzweckhalle |
| 25.10.2013 | Singen mit Landesteilchor | Utzenstorf, Kirchgemeindehaus |
| 08.11.2013 | Präsidententreffen | Oberbipp, Restaurant Eintracht |
| 22.11.2013 | Tanzen | Bätterkinden, Dorfmattschule |
| 14.03.2014 | Delegiertenversammlung | Oschwand |

Delegiertenversammlung Landesteil Oberaargau der Bernischen Trachtenvereinigung (BTV)



Gastgeberin der diesjährigen Delegiertenversammlung am 8. März war die Trachtengruppe (TG) Wangen a.A. Im modernen Hotel «Al Ponte» begrüsst die Mitglieder der TG Wangen a.A. die Anwesenden und sangen das Lied «Truebermeitschi» und tanzten den «Swisscotch». Dabei handelt es sich um einen Tanz, welchen sich die Gruppe letztes Jahr zum 75-Jahr-Jubiläum choreografieren liess. Als Geschenk an die Anwesenden lag auf jedem Platz ein Säckli mit selbstgebackenen Chrömlli.

Der Wangener Gemeinderat Gerhard Käser stellte Wangen im wahrsten Sinne des Wortes als «GROSSARTIG» vor. Fand er doch zu jedem Buchstaben das passende Pendant in und um Wangen. Eine kurzweilige Vorstellung einer Gemeinde mit langer Geschichte.

Die Landesteil-Präsidentin Vreni Kämpfer, TG Utzenstorf u.U., begrüsst die Delegationen und Gäste der anwesenden Gruppen und nahm den geschäftlichen Teil der DV in Angriff. Die Präsidentin liess das vergangene Jahr kurzweilig

und informativ Revue passieren. Die Oberaargauer sind als unternehmungslustige Trachtenleute bekannt. So nahmen sie auch letztes Jahr wieder an vielen regionalen und kantonalen Anlässen teil. Die Höhepunkte waren jedoch sicher die Teilnahme am Sechseläuten-Umzug in Zürich oder am Trachtenfest in Willisau. Die Rechnung präsentierte sich ausgeglichen und wurde zusammen mit dem Budget 2012 einstimmig genehmigt. Vor den Wahlen stand noch die Absegnung einer Statutenänderung auf der Traktandenliste.

Dieses Jahr kam es zu einigen Änderungen im Vorstand. Die Landesteil-Präsidentin Vreni Kämpfer (welche mittlerweile Obfrau der BTV ist), die Sekretärin Therese Zaugg und der Kassier Hanspeter Knuchel stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die Delegierten wählten einstimmig und mit herzlichem Applaus Marianne Ramseier, TG Herzogenbuchsee, als neue Präsidentin. Barbara Wüthrich, TG Gondiswil, ist die neue Sekretärin und Catherine Lacher, TG Herzogenbuchsee, die neue Kassierin. Als neue Rechnungsrevisoren wurden Monika Glutz, TG Bleienbach, und Daniel Brenzikofer, TG Ochlenberg, gewählt. Die abtretenden Vorstandsmitglieder wurden herzlich verdankt und verabschiedet.

Das Tätigkeitsprogramm ist auch im laufenden Jahr wiederum reich bestückt. Der Oberaargau lädt im Jahr der Traditionen am 22. September 2013 zu einem Gottesdienst in der Kirche Herzogenbuchsee ein. Jung und Alt, Sänger und Tänzer und Musikanten umrahmen den Gottesdienst. Sämtliche Sing- und Tanzproben dienen unter anderem der Vorbereitung dieses Auftritts. Zusätzlich stehen neben Sing- und Tanzproben am 28.4. in Aarwangen das Bott (das ist die Delegiertenversammlung der Bernischen Trachtenvereinigung), am 13.9. ein Sing- und Tanzabend in Wangen a.A. und am 20.10. der Tanzsonntag

in Gondiswil auf dem Tätigkeitsprogramm der Trachtenleute. Die nächste Delegiertenversammlung findet am 14. März 2014 in Oschwand, Ochlenberg, statt.

Turnusgemäss findet im 2013 das Bott im Landesteil Oberaargau statt. Die TG Langenthal hat sich als Organisatorin zur Verfügung gestellt und ist mit ihren Vorbereitungen auf Kurs. Das Bott findet am 28.4.13 in der Mehrzweckhalle Aarwangen statt. Zuschauer sind am nachmittäglichen Tanzfest (bei schönem Wetter draussen) herzlich eingeladen.

Nach weiteren Informationen und Dankesworten schloss die Präsidentin Vreni Kämpfer die Versammlung. Die anwesenden Trachtenleute liessen sich vom Hotelteam mit Speis und Trank verwöhnen und tauschten Neuigkeiten aus den Gruppen aus.

Alexandra Weber

Trachtenmärit 2013

Am Samstag, den 13. April 2013 fand einmal mehr der traditionelle Trachtenmärit unter Leitung der diplomierten Trachtenschneiderinnen des Landesteils Oberaargau, Elsbeth Meister, Marietta Käser, Ursula von Dach und Monika Bögli statt.

Vorgängig konnten am Mittwoch und Freitag nachmittag Trachten abgegeben werden.

Lag es an der breitgestreuten Info unter den Trachtenleuten oder der vorgängigen Berichterstattung durch die BZ (Berner Zeitung)? Auf jeden Fall wimmelte es am ersten Annahmetag kurz nach Beginn in der Mehrzweckhalle Wangenried von Leuten. Parkplätze waren begehrt und die Leute strömten mit Kleidersäcken, Koffern und Bananenkisten voller Trachten Richtung Halle. Die Kaffeestube war gut frequentiert und die Ausgabenummern gingen weg wie

warme Weggli. Da betrug die Wartezeit gut und gerne eine Stunde und mehr. Manch lustige aber auch traurige Geschichte ist mit den jeweiligen Trachten verknüpft. Im Warteraum wurden diese erzählt und natürlich auch gefachsimpelt. Im Dachzimmer waren 3 Trachtenschneiderinnen mit ihren Teams installiert, schätzten Trachten, schrieben sie an und übergaben diese den «Läuferinnen». In einem anderen Zimmer wurden die Trachten, Trachtenteile, Schürzen, Schuhe, Zubehör etc. sortiert und aufgehängt, resp. ordentlich ausgelegt. Der geschätzte Schmuck wurde von einem anderen Team angenommen und separat aufbewahrt. Die Trachtenschneiderinnen und ihre Helferinnen waren einmal mehr von der Vielfalt und der Nachfrage überwältigt. Sprüche wie «Beim nächsten Mal leiste ich mir eine Sekretärin» waren zu hören.

Am Freitag und Samstag musste das ganze Material in die Mehrzweckhalle gezügelt werden. Übersichtlich angeordnet mit genügend Platz zwischen den einzelnen Gängen boten die Kleidungsstücke und das Zubehör ein herrliches Bild. Auch das Umkleideareal war grosszügig bemessen und professionell eingerichtet. Die ersten interessierten «Schnäppchenjäger» standen schon wieder früh vor der Türe. Sie mussten jedoch die Wartezeit noch in der Kaffeestube verbringen. Um viertel nach neun gab es kein Halten mehr und die Hallentüren wurden geöffnet. Auch war bereits wieder die BZ vor Ort, interviewte Besucher und schoss Fotos vom Angebot. Die vorgängig porträtierte Trachtenschneiderin Elsbeth Meister stellte sich sicher kurz die Frage, ob sie Autogrammkarten drucken lassen sollte. Erschienen doch unzählige Besucher mit dem Zeitungsartikel. Leider wollten auch einige



Besucher am Verkaufstag selber noch Trachten abgeben. Dies aufgrund der unklaren Info im bereits erwähnten Zeitungsartikel. Auch dieses Jahr konnte nicht alles vom reichhaltigen Angebot verkauft werden. Am Rückgabebetag kam es jedoch bei den meisten ehemaligen Besitzern zu einer freudigen Überraschung in Form eines gefüllten Couverts anstelle einer vollen Tasche. Unter dem Strich können die Schneiderinnen einmal mehr auf einen äusserst erfolgreichen Trachtenmärkt zurückblicken. Also hoffen und freuen wir uns schon auf die nächste Ausgabe.

Alexandra Weber

Oberland

Daten 2013

| | | |
|------------|------------------------|--------------------------|
| 11.10.2013 | Regionales Tanzen | Spiez, Kirchgemeindehaus |
| 03.11.2013 | Tanzleiterkurs | Aeschi, Gemeindesaal |
| 15.11.2013 | Regionales Tanzen | Spiez, Kirchgemeindehaus |
| 15.03.2014 | Delegiertenversammlung | Kandersteg |

41. Delegiertenversammlung des Landesteils Oberland der Bernischen Trachtenvereinigung in Schwanden/Sigriswil

Die Präsidentin der Trachtengruppe Sigriswil Vreni Keller durfte 77 Vertreterinnen und Vertreter aus 28 Trachtengruppen des Berner Oberlandes in der Mehrzweckhalle Schwanden willkommen

heissen. Nach der Begrüssung übergab sie das Wort an die Gemeindepräsidentin Madeleine Amstutz. Sie stellte die aus 11 Ortschaften bestehende und am rechten Thunerseeufer liegende Gemeinde kurz vor. Mit ca. 55 km² Fläche ist Sigriswil die grösste Gemeinde im Verwaltungskreis Thun. Sie reicht von 560 m ü. M. (Thunerseeufer) bis auf 2051 m ü. M. zum Sigriswil



ler Rothorn. Vielen Leuten ist Sigriswil durch die Teilnahme in der Sendung des Schweizer Fernsehens SRF «Bi de Lüt» näher bekannt gemacht worden. Der Chor der Trachtengruppe unter der Leitung von Hanspeter Seiler unterhielt die Anwesenden mit zwei Liedern.

Nun eröffnete Karl Bieri, der Obmann, die Delegiertenversammlung. Er begrüßte die Trachtenleute, unter ihnen 4 Ehrenmitglieder und ein Einzelmitglied. Als Gäste waren Eric Dietrich, der Statthalter des BTV, Madeleine Amstutz und Hanspeter Seiler anwesend. Die Traktandenliste wurde genehmigt.

Im Jahresbericht streifte Fritz Schwärzler die verschiedenen Höhepunkte des vergangenen Jahres. Die Oberländer waren zum Sechseläuten in Zürich eingeladen. Grosszügig sahen sie über die verkehrt aufgehängte Berner Fahne hinweg. Am Kindertanztag in Aeschi waren 70 Kinder da. Dieser Tag wird im Zweijahresrhythmus durchgeführt. Er schloss mit den Worten: «Die Weisen sagen: Beurteile niemanden bis du an seiner Stelle gestanden bist.» (Goethe)

Mario Bachmann stellte die Rechnung und das Budget vor. Sie enthielt einige Änderungen gegenüber der verschickten Version. Ueli Isler möchte, dass der Betrag für die Beschallung sichtbar verbucht wird.

Nach einer Vakanz von einem Jahr konnte Erika Bieri von der Trachtengruppe Brienz als neue Sekretärin gefunden werden. Urs Gafner, der Präsident der Gruppe, stellte sie kurz vor und die Versammlung wählte sie mit Applaus. Leider konnte nach wie vor keine Vizetanzleitung gefunden werden. Elisabeth Zürcher appelierte nochmals an die versammelten Trachtenleute, in ihren Gruppen die Suche zu verstärken. Wenn niemand gefunden wird, steht der Landesteil Oberland nächstes Jahr ohne Tanzleiterpaar da. Der abtretenden Amtsvertreter Frutigland, Willi Glauser, stellte seine Nachfolgerin, seine Frau Barbara, gleich selber vor. Hier wird das Büro nicht gezügelt werden. Als Revisorinnen stellten sich Elisabeth Nyffenegger und Ursula Zobrist zur Verfügung. Alle wurden mit Applaus gewählt.

Der diesjährige Casinoabend wird durch Lieder des Oberländer Chors bereichert. Vreni Agostini stellt den Antrag, dass den mitsingenden Nichttrachtenleuten der Eintritt bezahlt wird. Nach kurzer Diskussion, ob da nicht mit zwei Ellen



gemessen werde, wurde dem Antrag statt gegeben. Für die Trachtenleute wird ein Car ab Spiez organisiert. Die Mitfahrenden bezahlen Fr. 5.–, der Rest wird aus der Kasse bezahlt.

Das Tätigkeitsprogramm bewegt sich im üblichen Rahmen. Für das Landesteiltreffen 2014 wird noch ein Organisator gesucht. Meldungen nimmt der Obmann Karl Bieri gerne entgegen. Mit grossem Applaus und einigen Gaben wird Willi Glauser verabschiedet.

Eric Dietrich bringt Grüsse der Bernischen Trachtenvereinigung und macht darauf aufmerksam, dass am Bott in Aarwangen das neue Logo und der Internetauftritt vorgestellt werden. Mit dem Dank an alle schliesst der Obmann die Versammlung. Nach den Liedern des Trachtenchors Sigriswil geniessen die Trachtenleute die feinen hausgemachten Torten zum Zvieri.

Monika Ingold

Seeland

Daten 2013

| | | |
|------------|--|------|
| 13.06.2013 | Tanzen an der Eröffnungsfeier des Eidgenössischen Turnfestes | Biel |
| 03.11.2013 | Tanzleitertreffen | Port |
| 08.11.2013 | Präsidentenkonferenz | Lyss |

Delegiertenversammlung der Bernischen Trachtenvereinigung Landesteil Seeland

Am 15. März 2013 trafen sich über 100 Trachtenleute zur Seeländischen Delegierten-Versammlung in Courtelary. Organisiert wurde diese durch die Trachtengruppe Farandole des Jonquilles. Gemeindepräsident, Otto Borruat, begrüßte die Anwesenden und stellte die Gemeinde Courtelary kurz vor.

In seinem Jahresbericht streifte der Präsident die wesentlichsten Anlässe des Jahres 2012 und wies vor allem auf die besonderen Anlässe, wie Umzugsteilnahme am Sechseläuten von Zürich, Sing- und Tanztreffen in Diessbach vom 16. Mai, Jubiläumsanlass 50. Casinoabend in Bern und Tanzen am Buremärit in Biel, beide am 19. Mai, Kanderstegwoche, Tanzleitertreffen in Worben

und Gwatt-Arbeitswochenenden neu in Lyss vom Januar 2013 hin. Die Seel. Tanzleiterinnen, Isabelle Kobel und Doris Marti leiteten diese mit weiteren Landesteil-Tanzleiterinnen an den beiden ersten Wochenenden. Er bedankte sich bei allen für das Engagement an den verschiedenen Events.

Die Kasse wies einen Einnahmenüberschuss von Fr. 512.35 aus. Die Anwesenden genehmigten die Rechnung. Die Gruppenbeiträge bleiben unverändert.

Isabelle Kobel trat aus dem Vorstand aus und wird neu mit beratender Stimme im Vorstand Einsitz nehmen. Neu wurde Ursula Marti aus der Trachtengruppe Vergissmeinnicht Crémines, als Vertreterin des Landesteils Jura Bernois gewählt. Leider löste sich die Trachtengruppe Erlach 2012 auf.



Das Jahresprogramm 2013/2014 lag schriftlich vor und wurde durch folgende Daten ergänzt: Lyss-Arbeitswochenenden 11. + 12., 18. + 19. und 25. + 26. Januar 2014; die Seel. Delegiertenversammlung 2014 wird am 14. März durch die Trachtengruppe Täuffelen in Gerolfingen durchgeführt; das Sing- und Tanztreffen 2014 findet in Diessbach und das Tanzleitertreffen 2014 in Oberwil statt; der Casinoabend 2014 muss durch den Landesteil Seeland organisiert werden; die Durchführung des Kant. Bott's vom 26. April 2015 übernimmt die Trachtengruppe Ins. Das Tanzen auf dem Bundesplatz vom 25. Mai 2013 findet nicht statt. Die Seeländer Trachtenleute werden an der Eröffnungsfeier des Eidg. Turnfestes in Biel vom Donnerstag, 13. Juni 2013, um 21.00 Uhr mit dem Tanz «Blyb gsung u zwäg» mit ca. 40 Paaren teilnehmen. Bereits sind

alle aufgerufen, bei der Suche nach einem neuen Rechnungs- und Mutationsführer mitzuhelfen. Die Landesteile Seeland und Mittelland führen am 2. Mai in Meikirch einen Kindertanzleiterkurs durch.

Pierrette Blösch

Aktuellster Bericht

Tanzball im Kulturcasino 2013

Pünktlich um 20.00 Uhr begrüsst unsere Obfrau Vreni Kämpfer die bunte Gästeschar, unter ihnen auch Frau Regierungsrätin Beatrice Simon, zum Casinoabend. Aus 46 verschiedenen Vereinen sind Trachtenleute nach Bern ins Casino gereist. Nach der Begrüssung wird der Tanzabend mit der traditionellen Polonaise eröffnet. Musikalisch wird das Fest durch die Ländlerkapelle Ulmiz-



berg begleitet. Die Kantonale Tanzkommission hat auch dieses Jahr einen riesigen Strauss von Trachtentänzen ins Programm aufgenommen. Mit viel Begeisterung konnten wir Trachtenleute tanzen und uns mit vielen Gleichgesinnten im schönen und eindrücklichen Casinosaal vergnügen. Dazwischen singt der Landesteilchor Oberland unter der Leitung von Markus Zahnd verschiedene Lieder. Mit Alphornklängen und einer Erstaufführung, geschrieben vom Dirigenten selber können die Tänzer «verschnauften». Beim zweiten Singblock ist jedermann zum Singen eingeladen, was auch rege genutzt wird. Leider herrscht den ganzen Abend eine gespannte Stimmung im Saal, denn in der Stadt findet der Tanzanlass «Tanz dich frei» statt. Schon im Vorfeld wurde befürchtet, dass Ausschreitungen zu erwarten sind, welche dann auch tat-

sächlich eintreffen. Nach anfänglich sehr gemütlichem «Casinoabend» müssen doch einige Trachtenleute gegen 23.45 Uhr das Fest verlassen, um ihre Autos noch rechtzeitig aus dem Casinoparking zu holen. Zu diesem Zeitpunkt kann die Polizei nicht garantieren, dass der unbewilligte Demonstrationszug nicht bis zum Casino vordringen kann.

Der Leitung des Casinos ist zu danken, da sie unser Fest vorsorglich durch eigene Sicherheitsleute geschützt hat.

Trotz diesen Unannehmlichkeiten war es ein schönes Fest und viele haben diesen Abend beim beliebten «Tanzwunschkonzert» ausklingen lassen. Herzlichen Dank an Susanne Spichiger und ihren Helfer und Helferinnen für die Organisation des Festes.

Rosmarie Mürger

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden:

Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater»

Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, Postfach 116, 3532 Zäziwil.

| WANN | WER | WAS | WO |
|-----------------|--------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Fr 28.06. 18.00 | TG Gohl | Dr Gohlgrabe läbt | Gohl im Emmental |
| Sa 29.06. 10.00 | TG Gohl | Dr Gohlgrabe läbt | Gohl im Emmental |
| So 30.06. 10.00 | TG Gohl | Dr Gohlgrabe läbt | Gohl im Emmental |
| So 11.08. 09.00 | TG Madiswil & Umg. | Zmorge, Zmittag | Madiswil, Linksmäherhalle |
| So 25.08. 09.00 | TG Therachern | Sichlete | Thierachern, Zelt Kandermatte |
| Sa 31.08. 20.15 | TG Oberbalm | Sichlete | Oberbalm, Mehrzweckhalle |
| Sa 14.09. 20.15 | TG Mittelhäusern | Heimatabend | Niederscherli, Aula |
| Do 10.10. 19.30 | TG Bätterkinden | Tanzen, Gemütlichkeit | Bätterkinden, Saalanlage SAB |
| Mi 16.10. 20.00 | TG Kiesen Wichtrach | Heimatabend | Wichtrach, Rest. Kreuz |
| Sa 19.10. 20.00 | TG Kiesen Wichtrach | Heimatabend | Wichtrach, Rest. Kreuz |
| So 20.10. 13.30 | TG Kiesen Wichtrach | Heimatnachmittag | Wichtrach, Rest. Kreuz |
| Fr 25.10. 20.00 | TG Kiesen Wichtrach | Theater | Wichtrach, Rest. Kreuz |
| Fr 25.10. 20.00 | TG Worb | Gmüetleche Herbstabe | Rüfenacht, Kirchgemeindehaus |
| Sa 26.10. 20.00 | TG Kiesen Wichtrach | Heimatabend | Wichtrach, Rest. Kreuz |
| Sa 26.10. 20.00 | TG Oberhofen-Hilterfinge | Unterhaltungsabend | Oberhofen, Halle Riderbach |
| Sa 26.10. 18.00 | TG Aeschi | Raclette bis gnué | Aeschi, Gemeindesaal |
| Fr 01.11. 20.00 | TG Oberhofen-Hilterfinge | Unterhaltungsabend | Hünibach, Kirchgemeindehaus |
| Sa 02.11. 14.00 | TG Meikirch | Unterhaltungsnachmittag | Wahlendorf, Rest. Rössli |
| Sa 02.11. 20.00 | TG Meikirch | Unterhaltungsabend | Wahlendorf, Rest. Rössli |
| Sa 02.11. 18.00 | TG Oberbottigen | Gmüetleche Abe | Frauenkappelen, im Zägli |
| Sa 02.11. 18.00 | TG Linden | Volkstümliche Abe | Linden, Mehrzweckhalle |
| So 03.11. 13.30 | TG Oberhofen-Hilterfinge | Unterhaltungsnachmittag | Hünibach, Kirchgemeindehaus |
| Mi 06.11. 20.00 | TG Meikirch | Unterhaltungsabend | Wahlendorf, Rest. Rössli |
| Fr 08.11. 20.00 | TG Meikirch | Unterhaltungsabend | Wahlendorf, Rest. Rössli |
| Fr 08.11. 20.00 | TG Belp & Umgebung | Heimatabend | Belp, Rest. Kreuz |
| Sa 09.11. 20.00 | TG Meikirch | Unterhaltungsabend | Wahlendorf, Rest. Rössli |

| WANN | WER | WAS | WO |
|------------------|----------------------|----------------------------|-------------------------------|
| Sa 09.11. 20.00 | TG Belp & Umgebung | Heimatabend | Belp, Rest. Kreuz |
| Sa 09.11. 14.00 | TG Muri-Gümligen | Kaffeetrinket, Singe/Tanze | Gümligen, Bärtschihus |
| Mi 13.11. 20.00 | TG Belp & Umgebung | Heimatabend | Belp, Rest. Kreuz |
| Fr. 15.11. 20.00 | TG Bümpliz | Unterhaltungsabend | Bümpliz, Restaurant Sternen |
| Sa 16.11. 20.00 | TG Bümpliz | Unterhaltungsabend | Bümpliz, Restaurant Sternen |
| Sa 16.11. 20.00 | TG Nidau | Heimatabend | Nidau, Balainenschulhaus |
| Sa 16.11. 20.00 | TG Utzenstorf & Umg. | Gmüetleche Obe | Wiler b. U., Aula |
| Mi 20.11. 20.00 | TG Utzenstorf & Umg. | Gmüetleche Obe | Wiler b. U., Aula |
| Do 21.11. 20.00 | TG Thörishaus | Heimatabend | Thörishaus, Aula Primarschule |
| Sa 23.11. 20.00 | TG Thörishaus | Heimatabend | Thörishaus, Aula Primarschule |
| Sa 23.11. 20.00 | TG Utzenstorf & Umg. | Gmüetleche Obe | Wiler b. U., Aula |
| So 24.11. 13.00 | TG Utzenstorf & Umg. | Gmüetleche Nomitag | Wiler b. U., Aula |
| So 24.11. 17.00 | TG Thörishaus | Heimatabend | Thörishaus, Aula Primarschule |
| Fr 29.11. 20.15 | TG Toffen | Jubiläumsheimatabend | Toffen, Singsaal |
| Sa 30.11. 20.15 | TG Toffen | Jubiläumsheimatabend | Toffen, Singsaal |





«Berner Trachten aktuell» erscheint dreimal im Jahr / «Costume bernois actuel» paraît trois fois par an

Redaktionsschluss: **23.10.2013** und **11.02.2014** dernier délai pour la remise des textes

Redaktion / rédaction: Marlis Mosimann, HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36, PF 116,

3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40, E-mail: marlis.mosimann@appenberg.ch

Obfrau BTV / présidente ABC: Vreni Kämpfer, Hauptstrasse 31, 3428 Wiler b. Utzenstorf

Tel. 032 665 48 87, E-mail: vreni.kaempfer@blueemail.ch

Bücherbestellung / commande de livre: Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf

Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75, E-mail: rosmariemuenger@bluewin.ch

Druck / impression: Druckerei Ruch AG, Worbentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16

E-mail: mail@ruchdruck.ch

Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch